

Planungsstart für Walhalla-Bahnhof

Freistaat, DB und Stadt teilen sich Kosten für vierten Bahnhof in Regensburg.

MÜNCHEN/REGENSBURG. Der Walhalla-Bahnhof kommt: Das bayerische Verkehrsministerium, die Stadt Regensburg und die DB Station & Service AG haben den Vertrag unterzeichnet, mit dem die Deutsche Bahn mit den Planungsarbeiten für den Bau des neuen Haltepunkts an der Bahnstrecke Regensburg–Schwandorf beauftragt wird. Noch heuer sollen die Planungen im Gesamtumfang von rund einer Million Euro starten, die Kosten teilen sich der Freistaat, die Stadt und die DB. 2026 soll die vierte Bahnstation im Stadtgebiet, an der künftig bis zu 2000 Fahrgäste täglich ein- und aussteigen sollen, in Betrieb gehen. Mit ihr wird im Stadtnorden ein neuer Zugang zum Schienenpersonennahverkehr sowie ein Verknüpfungspunkt mit anderen Verkehrsträgern geschaffen. Bereits früher gab es in der Nähe einen Personenbahnhof, sein Betrieb wurde 1984 aber eingestellt. (wz)



Nach über 40 Jahren Pause sollen ab 2026 hier wieder Züge halten.

Foto: Tino Lex